

Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. August 2017 21:47

[Zitat von MrsPace](#)

Wenn man den Schülern natürlich so deutlich zeigt, dass sie einem auf gut Deutsch sch*** egal sind und man ihnen am liebsten einfach schlechte Noten reindrückt, damit man sie möglichst schnell los wird und dann noch mit gleichgesinnten Kollegen Witze darüber reißt... Ja, dann braucht man sich auch nicht wundern, wenn keiner mehr im Unterricht ist...

Und wenn man solche Schüler durchschleppt und ihnen die tausendste Chance nachträgt, dann sitzen die irgendwann in einem Betrieb (oder bei meiner Schulform sitzen sie zum Teil auch mit mäßigem Abi in einem Studiengang) und halten dort den Laden auf. Schüler, die irgendwie zu erkennen geben, dass sie etwas lernen möchten, bekommen von mir Förderung, ob gute oder schwache Schüler. Wer aber zeigt, dass er darauf keinen Wert legt, dem trage ich ich genau gar nichts hinterher. Da ist jede Sekunde fehlinvestiert, denn sie fehlt dann denen, die etwas lernen möchten. Das heißt übrigens nicht, dass ich nicht manchmal menschlich mit denen gut klarkomme. Habe schon einigen Schülern 5en gegeben, mit denen ich menschlich prima klar kam. Die haben die Ansage, dass ich sie mag, ihnen aber nur für ihre schulische Leistung entsprechende gebe werden verstanden. Da gab es auch keine Beschwerden.

Die Schule ist eine einmalige Bildungschance nach der sich Kinder in anderen Ländern die Finger lecken würden. Es ist nicht meine Aufgabe Schüler davon zu überzeugen Abitur machen zu wollen. Das Gymnasium ist die Schulform für lernwillige UND lernfähige Schüler. Wer nicht beides erfüllt, und tschüss.

Ich glaube wenn mehr Kollegen so eine deutliche Schiene fahren würden, dann hätte man weniger Probleme. Es wird einfach viel zu sehr der Arsch nachgetragen. Die Erwartungshaltung der Schüler ist dementsprechend.